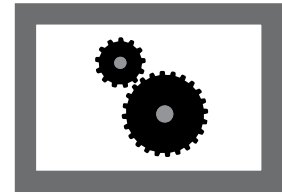


STATISTISCHE BERICHTE

EV
vj-1/06

Bestellnummer:
3E501



Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Beschäftigte, Umsatz im Handwerk

I. Quartal 2006



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Juni 2006

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,00 EUR

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: 0345 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.lsa-net.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.lsa-net.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.lsa-net.de

Statistischer Bericht

Beschäftigte, Umsatz
im Handwerk

I. Quartal 2006

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
1. Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen - I. Quartal 2006 - Messzahlen und Veränderungsraten -	5
2. Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbebezweigen - I. Quartal 2006 - Messzahlen und Veränderungsraten -	7

Abkürzungen

VJD	= Vierteljahresdurchschnitt
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
Rep.	= Reparatur
chem.	= chemische
sonst.	= sonstige
Musikinstr.	= Musikinstrumente
Herst.	= Herstellung
Instandhaltg.	= Instandhaltung

Vorbemerkungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Lage im Handwerk. Dazu werden bundesweit höchstens 50 000 selbständige Handwerksunternehmen erfasst, soweit deren Angaben nicht bereits aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe oder des Gesetzes über die Statistik im Handel und Gastgewerbe erhoben werden. Rechtsgrundlage für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung ist das Gesetz über die Statistiken im Handwerk (Handwerksstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534, 1535). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 2 des HwStatG. Die Erhebung erfolgt in Form einer Stichprobe. Zusammen mit den Werten aus den genannten Erhebungen werden die Daten für das gesamte Handwerk und ausgewählte Gewerbebezüge bzw. Wirtschaftszweige hochgerechnet und nachgewiesen. Dabei werden keine absoluten Zahlen, sondern lediglich Messzahlen und Veränderungsdaten nachgewiesen. Als Basis für die Messzahlenberechnung dienten bis 1998 die Ergebnisse der Handwerkszählung 1995. Basis für die Jahre 1999 bis 2003 war das Jahr 1998. Mit Beginn des Jahres 2004 wird die neu überarbeitete Anlage A der Handwerksordnung (seit 1.1.2004 in Kraft) berücksichtigt. Aus diesem Grund war eine Neubasierung notwendig. Bei den Beschäftigten wird der Stichtag 30.09.2003 als Basis für die Messzahlenberechnung herangezogen, beim Umsatz ist es der Vierteljahresdurchschnitt des Jahres 2003. Zu den grundsätzlichen Einzelheiten des Verfahrens sei auf

den im Monatsheft 9/97 des Statistischen Landesamtes erschienenen Aufsatz verwiesen, der sich ausführlich mit der Problematik beschäftigt.

Es gelten folgende Definitionen:

Zu den **Beschäftigten** zählen tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter.

Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschließlich der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Verkaufsgesellschaften, an denen die Firma beteiligt ist. Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackungen, der Eigenverbrauch sowie die private Nutzung von firmeneigenen Sachen mit ihrem buchhalterischen Wert.

Preisnachlässe und Wert der Retouren sind von den fakturierten Werten anzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern bzw. Ertragszinsen.

Die **Wirtschaftszweige** entsprechen der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2003).

Die **Gewerbebezüge** sind im Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung festgelegt.

1. Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen - I. Quartal 2006

Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
	Messzahl 30.09.2003 =100	Veränderung gegenüber		Messzahl VJD 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
		Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
		%		%		
Handwerk insgesamt	85,0	-4,3	-1,3	79,7	-25,6	3,2
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	96,3	-2,6	2,5	103,6	-15,4	15,4
darunter						
Ernährungsgewerbe	95,1	-0,5	5,0	105,5	-9,4	15,5
darunter						
Schlachten und Fleischverarbeitung	104,5	-1,4	7,8	128,1	-8,1	24,9
Herst. von Backwaren	89,0	0,2	3,0	90,0	-11,4	2,5
Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	88,9	-4,7	-4,0	71,8	-30,7	3,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen und Erden	74,8	-14,4	-12,5	33,7	-64,5	-26,5
Herst. von Metallzeugnissen	84,4	-7,3	-9,8	83,0	-22,0	-1,4
darunter						
Stahl- und Leichtmetallbau	78,3	-9,8	-15,3	80,8	-25,2	-3,7
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung, Mechanik a.n.g.	118,0	1,2	11,6	107,1	-8,9	8,2
Maschinenbau	125,0	1,7	20,6	156,8	-11,7	31,3
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	93,8	-1,4	-1,2	75,8	-5,9	22,7
Herst. von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	122,7	-7,7	15,3	129,3	-2,1	20,3
Baugewerbe	71,2	-8,2	-5,1	55,4	-47,0	-8,8
darunter						
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	65,4	-12,9	-8,3	46,3	-57,3	-11,1
Bauinstallation	82,0	-0,9	-1,1	70,6	-30,5	-7,8
darunter						
Elektroinstallation	80,8	-2,8	-3,6	71,4	-24,8	-15,6
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	85,5	0,8	0,9	73,5	-30,0	1,7
Sonstiges Baugewerbe ¹⁾	65,5	-11,9	-5,6	55,7	-39,9	-2,7
darunter						
Bautischlerei und Bauschlosserei	59,9	-5,3	-4,7	53,1	-37,2	-6,4
Maler- und Glasergewerbe	74,2	-13,6	-6,5	65,1	-37,1	3,4

1) Die Grundgesamtheiten der Jahre 2003 und 2004 sind wegen der Änderung der Handwerksordnung ab 2004 nicht identisch. Aus diesem Grund sind die nachgewiesenen absoluten Veränderungsdaten gegenüber dem Jahr 2003 zu hoch.

Noch 1. Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen - I Quartal 2006

Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
	Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber		Messzahl VJD 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
		Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
		%			%	
Handel; Instandhaltung u. Rep. von Kfz und Gebrauchsgütern	94,4	-1,3	-2,1	91,1	-7,5	4,7
darunter						
Kfz-Handel, Instandhaltg und Rep. von Kfz, Tankstellen	95,0	-1,4	-2,7	91,5	-7,2	4,5
darunter						
Instandhaltg., Reparatur von Kfz	97,9	-0,6	-2,2	93,3	-7,3	3,3
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	93,3	-1,4	-0,1	77,1	-10,1	7,1
darunter						
sonstiger Facheinzelhandel	88,0	0,8	3,2	70,0	-6,4	14,4
Reparatur von Gebrauchsgütern	95,5	3,0	5,6	86,6	-16,8	-1,7
Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	102,8	1,7	4,0	100,6	-13,8	4,9
darunter						
Friseurgewerbe, Kosmetiksalons	99,4	1,6	3,4	94,8	-10,9	4,2

2. Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbezeigen - I. Quartal 2006

Gewerbezeig	Beschäftigte			Umsatz		
	Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber		Messzahl VJD 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
		Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
		%		%		
Handwerk insgesamt	85,0	-4,3	-1,3	79,7	-25,6	3,2
darunter						
Bauhauptgewerbe	67,7	-12,6	-6,7	47,9	-56,7	-9,8
darunter						
Maurer, Betonbauer, Straßenbauer	63,9	-13,0	-7,5	45,3	-58,5	-8,9
Dachdecker	62,1	-23,6	-10,9	47,8	-59,3	-23,1
Steinmetze	81,9	-14,7	-12,4	30,8	-69,6	-35,1
Ausbaugewerbe¹⁾	86,5	-3,2	-1,5	88,1	-25,1	0,0
darunter						
Stuckateure	43,4	-15,1	6,9	19,4	-48,8	-17,8
Maler, Lackierer	76,5	-12,0	-6,5	67,1	-33,8	-0,4
Klempner, Installateur, Heizungsbauer	84,0	-0,6	-1,0	75,7	-28,8	-0,9
Elektrotechniker	98,0	-1,8	-2,0	118,2	-16,8	-0,2
Tischler	85,0	-5,5	-1,6	70,9	-30,5	0,5
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	85,7	-3,9	0,7	79,4	-19,4	11,4
darunter						
Metallbauer	95,4	-6,0	3,7	95,8	-25,6	16,7
Feinwerkmechaniker	105,3	0,8	-2,1	108,1	-8,5	11,0
Informationstechniker	92,8	0,6	-4,8	88,6	-24,0	-4,5
Landmaschinenmechaniker	37,6	-4,2	-8,6	34,7	-6,9	0,8
Kraftfahrzeuggewerbe	96,8	-1,3	-1,9	92,7	-7,7	5,4
darunter						
Kraftfahrzeugtechniker	93,5	-1,4	-3,0	87,3	-8,1	1,9
Nahrungsmittelgewerbe	94,2	-0,6	4,2	108,4	-9,1	14,0
darunter						
Bäcker	85,8	2,4	3,7	86,3	-6,5	2,0
Fleischer	103,9	-2,7	5,3	124,8	-9,1	22,0
Gesundheitsgewerbe	94,3	-0,6	1,8	75,9	-5,4	24,4
darunter						
Augenoptiker	89,9	2,8	6,8	65,2	2,7	18,4
Zahntechniker	91,9	-2,9	0,1	76,8	-9,7	68,7
Friseurgewerbe	99,4	1,5	3,5	93,8	-11,2	4,0

1) Die Grundgesamtheiten der Jahre 2003 und 2004 sind wegen der Änderung der Handwerksordnung ab 2004 nicht identisch. Aus diesem Grund sind die nachgewiesenen absoluten Veränderungsdaten gegenüber dem Jahr 2003 zu hoch.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2006 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 5/06	5,50
3 A 6 02	A VI - j/04	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2001 bis 31.12.2004	8,50
3 A 6 03	A VI - j/04	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991- 2004; Jahresdurchschnittsberechnungen Stand: August 2005	6,50
3 B 2 01	B II - j/05	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2005/06	11,00
3 B 7 11	B VII - 5j/06	Wahl des 5. Landtages von Sachsen-Anhalt am 26. März 2006 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	8,50
3 C 3 05	C III - m-3/06	Schlachtungen und Geflügel - März 2006 -	1,50
3 D 3 01	D III - j/05	Insolvenzverfahren - Jahr 2005 -	2,50
3 E 1 02	E I - m-2/06	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Februar 2006 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 09	E I - vj-4/05	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden IV. Quartal 2005; Jahr 2005	3,50
3 F 2 01	F II - m-3/06	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau März 2006	2,50
3 F 2 02	F II j/05	Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2005 -	3,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-1/06	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Januar 2006 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-1/06	Aus- und Einfuhr- Januar 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	5,00
3 H 2 01	H II - m-2/06	Binnenschifffahrt - Februar 2006 -	2,50
3 L 2 01	L II - j/05	Gemeindefinanzen - Ausgaben und Einnahmen - Jahr 2005	6,00
3 L 3 01	L III - j/05	Schulden der öffentlichen Haushalte, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Stand: 31.12.2005	4,50
3 L 4 01	L IV - j/04	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2004 -	20,00
3 M 1 01	M I - vj-1/06	Verbraucherpreisindex - März 2006 -	6,00
3 M 1 02	M I - vj-1/06	Preisindizes für Bauwerke - Februar 2006 -	2,00
3 P 1 01	P I - j/05	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991- 2005; Stand: Frühjahr 2006	3,50